

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Jan Walter und Björn Weber, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12140>



Darum geht's

Das kommunale Energiemanagement (KEM) ist zentraler Teil einer effizienten kommunalen Gebäudewirtschaft und hat in weiteren Bereichen des Straßen- und Liegenschaftsmanagement große Bedeutung. Es unterstützt die rationelle Energie- und Wasserverwendung, verhindert Gebäudeschäden, reduziert die finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte, trägt zum Schutz von Mensch, Umwelt, Ressourcen und zur Begrenzung des globalen Klimawandels bei.

Die Kommunen haben einen sehr großen, heterogen zusammengesetzten Gebäudebestand. Die jahrelange Erfahrung aktiver Kommunen belegt: Energiecontrolling, Betriebsoptimierung und der Einsatz von investiven Maßnahmen im Rahmen eines KEM sparen ein Vielfaches der finanziellen Mittel ein, die sie binden.

Dieses Seminar soll insbesondere Vertreter solcher Kommunen ansprechen, die bisher erst geringe Erfahrung oder noch gar kein systematisches Energiemanagement aufgebaut haben. Auch Kommunen, die ihre Aktivitäten ausbauen möchten, sind herzlich eingeladen. Bausteine und Beispiele guter Praxis werden von erfahrenen Expertinnen und Experten vorgestellt. Anschließend werden auf dieser Basis die möglichen nächsten Schritte für die eigene Kommune erarbeitet. Ausreichend Raum für Vernetzung rundet das Angebot ab.

Zielgruppen

→ Seminar in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Kommunales Energiemanagement, Liegenschaften, Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz; private Planungsbüros, Wissenschaftler/innen sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ Deutscher Städtetag, Hauptgeschäftsstelle Köln: Gereonshaus Gereonstraße 18 – 32, 50670 Köln
(10 min. zu Fuß vom Hauptbahnhof)

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Energie- management für Anfänger

Ein systematischer Ansatz für Kommunen

04.-05. Juni 2019

Köln

In Kooperation mit dem Deutschen Städtetag

Dienstag 04. Juni 2019

Eintreffen bei Kaffee und Tee

11.00 Grußwort DST

- Tim Bagner, Referent Energie-, Wasser- und Abfallpolitik, Dezernat für Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag, Berlin

11.10 Seminareinführung und Kennenlernen

- Björn Weber und Jan Walter, Difu, Köln

11.40 Bedeutung des Kommunalen Energiemanagements für Kommunen. Überblick über aktuelle Diskussionen, Aktivitäten und Hinweis-papiere des Städtetags

- Tim Bagner, Referent Energie-, Wasser- und Abfallpolitik, Dezernat für Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag, Berlin

12.20 Mittagspause

Die Grundlagen

13.20 Die wichtigsten Aufgaben des Kommunalen Energiemanagements (KEM): Energiecontrolling und was noch?

- Eva Anlauff, Sachgebiet Kommunales Energiemanagement und Bauphysik, Abteilung Zentrale Aufgaben, Hochbauamt, Stadt Nürnberg

14.00 Aufbau eines KEM - Die allerersten Schritte für Neueinsteiger am Beispiel der Stadt Gladbeck

- Dr. Dieter Briese, Umweltamtsleiter a.D., Stadt Gladbeck

14.40 Diskussions-Panel:

Zuordnung des Energiemanagements

- Wie ist das KEM in der Praxis in Kommunalverwaltungen verankert?
- Welche Konstellationen und Kompetenzen haben sich bewährt?
- Weitere Fragen an die Expertinnen und Experten vor Ort

15.10 Kaffeepause

15.40 Konsolidierung und Ausbau des KEM - Wie verstetigen und noch mehr erreichen?

- Mathias Linder, Leiter, Abteilung Energiemanagement, Amt für Bau und Immobilien, Stadt Frankfurt am Main
-

Zwei parallele Workshops

16.10 Workshop in zwei Gruppen

1.) Grundkurs:

Aufbau eines KEM - Die ersten Schritte für Neueinsteiger

- Dr. Dieter Briese, Umweltamtsleiter a.D., Stadt Gladbeck

2.) Mittelstufe:

Konsolidierung und Ausbau des KEM - Wie das Erreichte bewahren und noch mehr erreichen?

- Mathias Linder, Leiter, Abteilung Energiemanagement, Amt für Bau und Immobilien, Stadt Frankfurt am Main

17.20 Ende des ersten Veranstaltungstags

Anschließend optional gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis

Mittwoch 05. Juni 2019

09.00 Begrüßung und Einführung in den Tag

- Björn Weber und Jan Walter, Difu, Köln

09.20 Fördermöglichkeiten für das Kommunale Energiemanagement

- Andrea Fischer-Hotzel, Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz am Difu, Köln

10.00 Kaffeepause

10.30 Baustandards und Lebenszykluskostenberechnung: Werkzeuge und Vorgehensweisen für den Start ins KEM aus 28 Jahren kommunales Energiemanagement in Frankfurt am Main

- Mathias Linder, Energiemanagement, Stadt Frankfurt am Main

Arbeit in Kleingruppen

Ihre konkreten nächsten Schritte für das KEM bei Ihnen vor Ort (Einführung oder Ausbau/Verstetigung) Erarbeiten Sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen mit ähnlichem Hintergrund in Kleingruppen. Abschließend präsentieren Sie Ihre Ergebnisse und erhalten Feedback.

Für Ihre Nachfragen stehen Ihnen den ganzen Tag zwei Experten mit jahrzehntelanger Erfahrung im KEM zur Verfügung:

- Mathias Linder (Stadt Frankfurt) und
- Dr. Dieter Briese (Stadt Gladbeck a.D.),

11.10 Block I

Entwicklung eigener KEM-Fahrpläne in Kleingruppen

12.00 Mittagspause

13.00 Block II

Entwicklung eigener KEM-Fahrpläne in Kleingruppen

14.30 Kaffeepause

15.00 Präsentation der Ergebnisse im Plenum

15.45 Seminarfazit und Feedbackrunde

16.15 Ende der Veranstaltung